



Giraffe

MONTESSORI SCHULE MÜNSTER
Im Mittelpunkt das Kind

Unsere Schulzeitung im April 2019



**Montessori Diplom Australien
Geschichte-
Wettbewerb**

Interviews

**Buch- und Filmkritiken
und vieles mehr!**



Soester Straße 13
48155 Münster

Telefon: (0251) 60 97 06-0
Telefax: (0251) 60 97 06-22

montessori-muenster.org
info@montessori-muenster.de
giraffe@montessori-muenster.de

Inhaltsverzeichnis

- 2 Impressum
- 3 Vorwort
- 4 Montessori-Diplom Australien
- 6 Maria Montessori
- 8 Auf dem Emshof
- 10 Interview mit Charly
- 11 Karneval Impressionen
- 12 Fridays for Future
- 13 Preisverleihung WM Tippspiel
- 14 Serienkritik: Disenchantment
- 15 Fake News
- 16 Termine
- 18 Filmkritik: „Der Junge muss an die frische Luft“
- 20 Green Floor Dancing
- 21 Sudoku- Rätsel
- 22 Näh-AG
- 23 Tanz-AG
- 24 Schreibwettbewerb
- 25 Mary Poppins Rückkehr
- 26 Kendama Spiel
- 27 Buchtipp Harry Potter
- 28 Nepumuk
- 29 Grüße von Swaantje
- 30 Licht-Bazar 2019
- 31 Sudoku Lösung
- 31 Urlaubsstimmung

SCHÜLER
REDAKTION

Die Bilder unserer Titelseite und Rückseite sind Ausschnitte von den Werken der Abschlussklasse. Sie wurden unter Leitung von Daniel gemalt. In echt könnt ihr die Bilder in der Mensa im Erdgeschoss und im Flur davor bewundern.



Impressum

13. Ausgabe, Auflage 450 Exemplare
Erscheinungsdatum: April, 2019, erste Woche.

Redaktion, Fotografen und Gastredakteure:

Mattis Huesmann, Viola Heldt, Ronja Kaldewey, Mika Latour, Marja Mischke, Momo Neßelrath, Carlotta Rieksmeier, Jakob Werding, Maïke Heldt, Andrea Neßelrath, Claudia Scheins, Mara Brockmann, Hannah Rensen, Schüler der Klasse 7

Layout und Gestaltung: Iris Schoell

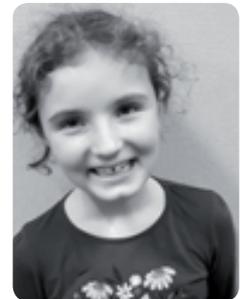
Titelbild und Rückseite: Kunstprojekt der Schüler der Klasse 10

Vorn : (oben nach unten) Mina, Mats, Emma Wayra Luisa, Lucas, Anjuli, Lena, Jarin, Henriette, Karuna, Arne

Rückseite: Pina, Ben, Lilith, Paula, Mattis, Helena, Matthea, Jakob, Linus, Rosa, Janne, Fritz, Aaron, Julius, Nicole

Danke an Copyline für die freundliche Unterstützung.

Feedback, Beiträge und Ideen bitte an:
giraffe@montessori-muenster.de



Hallo liebe Leser,

auf euch warten wieder viele interessante Seiten zum Lesen, Gucken oder einfach nur zum Durchstöbern.

In der ersten der beiden Ausgaben aus 2019 haben die alten Hasen aber auch neue Mitglieder der Redaktion zzzzzz schnarrrrch zzzzzz...

Jetzt aber mal wirklich: Hi, wir sind's die Redaktion der Schüler. Auch die Erwachsenen haben es wieder geschafft, ein bisschen was zustande zu bringen, aber heute sind die uns egal, denn ihr könnt euch jetzt zurücklehnen und wieder entspannt eine spannende Giraffe lesen. Genug gelabert!

Jetzt wird geschmökert, viel Spaß dabei!

Eure Schülerredaktion

Redaktion

Vorwort

Montessori Diplom in Australien

Jutta hat im letzten Winter in Australien eine besondere Montessori-Weiterbildung gemacht und ein Zertifikat bekommen. Mehr dazu findet ihr im Interview, das Marja und Ronja mit ihr gemacht haben.

Frage 1: *Wo warst du in Australien?*

Jutta: Mitten in Melbourne in dem Dorf Templestowe College; das liegt am Meer. Das ist die größte Stadt Australiens und es ist eine tolle große Stadt!

Frage 2: *Was bedeutet dieser Titel?*

Jutta: Der Titel ist ein Zertifikat für Montessorilehrer, die mit größeren Schülern arbeiten. Man kann es in aller Welt benutzen. Es haben nicht viele Leute.

Frage 3: *Was macht man mit diesem Diplom?*

Jutta: Alles, was man in der Stufe 3 und 4 verwendet und neue Fächer einführen.

Frage 4: *Welche Tiere hast du gesehen?*

Jutta: Kängurus, Pelikane, Koalabären, verschiedene Papageien, Kakadus, Delfine, Wallabys

Frage 5: *Weswegen würdest du das Diplom weiterempfehlen?*

Jutta: An alle, die mit Jugendlichen arbeiten. Man lernt viel über die Arbeit mit Jugendlichen, und ich bin mit vielen Ideen zurückgekommen.

Frage 6: *Warum in Australien?*

Jutta: Weil ich dort schon häufiger war und mich dort sehr zu Hause fühle. Und es wurde sowieso in Melbourne angeboten.

Frage 7: *Was hast du sonst noch gemacht?*

Jutta: Total wenig, denn ich bin nicht rumgereist. Ich bin Schwimmen gegangen, habe Ukulele gespielt und Tischtennis.

Frage 8: *Hast du uns vermisst?*

Jutta: Ja!!! Und ich habe mich gefreut, euch wieder zu sehen.

Frage 9: *Wie lange warst du da?*

Jutta: Mehr als 5 Wochen! Ich war über Weihnachten und Silvester da. An Weihnachten war es 35-39 Grad warm.

Frage 10: *Hast du noch Kontakte?*

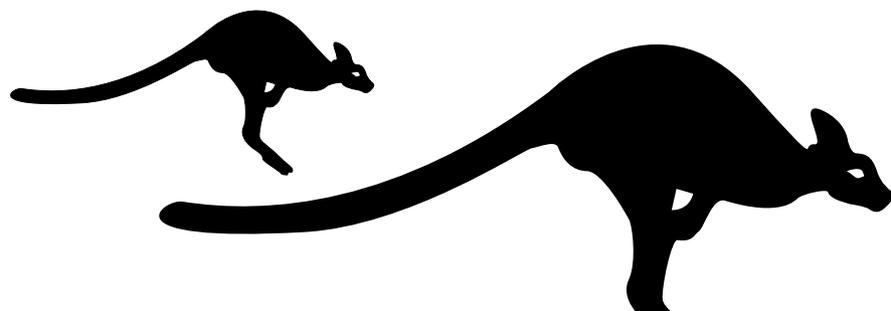
Jutta: Ja, zu alten Freunden und von diesem Mal habe ich auch immer noch Kontakte. Die, mit denen ich noch Kontakt habe, kommen aus aller Welt.



Ronja und Jutta

Wusstet ihr schon...

Die Schüler in Stufe 3 haben durch eine tolle Kooperation mit der Westfalenfleiß GmbH echt schöne Garderoben und Fächer bekommen. Den Artikel und Bilder dazu findet ihr unter: www.montessori-muenster.org.



Maria Montessori



Maria Montessori

Montessori – Wer oder was war das eigentlich?

Wir alle kennen den Namen unserer Schule. Wir haben auch schon irgendwie mitbekommen, dass unsere Schule ein bisschen anders sein soll als andere. Aber was wissen wir eigentlich über Montessori? Wer war das eigentlich?

Maria Montessori war Italienerin und wurde 1870 geboren. Zu der Zeit gab es weder Strom noch fließendes Wasser in den Häusern, von Handys und Computern war man noch meilenweit entfernt. Man fuhr noch mit Pferdedroschken durch die großen Städte. In Berlin gab es z.B. erst 1881 die erste Straßenbahn. Es gab viele arme Menschen in Italiens Hauptstadt Rom, in der Maria seit ihrem

5. Lebensjahr groß wurde. Doch sie hatte Glück. Sie wurde in einer Familie groß, die wohlhabend war und die Wert auf Bildung legte.

Maria war ein schlaues Köpfchen und erzielte sehr gute Leistungen in der Schule. Als Frau hatte man damals jedoch wenig zu lachen. Frauen durften z. B. nicht wählen oder sich ihren Lieblingsberuf aussuchen. Eine der wenigen Möglichkeiten war es, Lehrerin zu werden. Doch das wollte Maria nicht. Sie wollte unbedingt Ärztin werden und hat es tatsächlich geschafft, ihren Vater davon zu überzeugen.

Maria schlug die Richtung zur Kinderärztin ein. Sie entdeckte, dass es gerade für Kinder mit Behinderungen eine sehr schwere Zeit war. Diese Kinder wurden damals gar nicht gefördert, sondern eher sich selbst überlassen. Maria war entsetzt und entwickelte Materialien, um auch lernschwachen Kindern beim Lernen zu helfen. Und sie hatte Erfolg dabei.

Was wir heute schon lange wissen, musste Maria erstmal erkennen und der Welt erklären: jedes Kind trägt von Anfang an einen eigenen Bauplan mit sich, mit dem es nahezu allein lernen und sich entwickeln kann. Wir brauchen nur alle das richtige Umfeld mit den passenden Gegenständen und eine friedliche und liebevolle Umgebung.

In einem Armenviertel in Rom gründete Maria ein „Kinderhaus“, in dem verwahrloste Kinder spielen und lernen durften. Diese Kinder hatten später so gute

Ergebnisse, dass immer mehr Menschen auf Maria Montessori aufmerksam wurden. Sie schrieb auch Bücher über ihre Erkenntnisse und ihre Lehrmethoden, die in vielen Ländern gelesen wurden.

Nun war Maria über Umwege doch irgendwie Lehrerin geworden, nicht nur für Kinder sondern auch für andere Lehrer.

Mit 28 Jahren bekam Maria einen unehelichen Sohn namens Mario. Im Jahr 1898 war das sozusagen die „Vollkrise“. Als weibliche Wissenschaftlerin hatte man es ja schon schwer, aber als alleinerziehende Mutter fiel man zu der Zeit noch in Ungnade. Deshalb wuchs Mario erst in einer Pflegefamilie auf. Später bekannte sich Maria doch zu ihrem Sohn. Er half ihr dann viel bei ihren Vorträgen und Arbeiten.

Dummerweise gab es zwei Weltkriege während Marias Leben. Die schüttelten immer wieder die guten Konzepte durcheinander, weil es dann natürlich wichtigeres für die Menschen gab als gute Bildung. Besonders der italienische

Herrscher Mussolini wurde Maria gefährlich. Zuerst unterstützte er ihre Ideen und wollte sie an allen Schulen. Doch Maria erkannte, dass Mussolini nichts gutes im Sinn hatte und weigerte sich z.B. ihre Kinder in Uniformen zu stecken. Da wurden ihre Schulen geschlossen und ihre Bücher verbrannt. Maria lebte dann mit ihrem Sohn einige Zeit in Indien. Deshalb gibt es dort auch heute noch etliche Montessori-Schulen.

Nun war es Maria noch wichtiger geworden, Kinder zu friedlichen Erdenbewohnern zu erziehen. Zum Schluss lebte Maria in unserem Nachbarland, den Niederlanden. Mittlerweile gab es Autos, Telefone, Strom, fließendes Wasser und mehr Rechte für Frauen. Es ist viel passiert in ihrem Leben, auch in der Welt um sie herum. Doch

gute Schulbildung ist auch 2019 noch ein Dauerbrenner.

Im Jahr 1952 (könnte ungefähr das Geburtsjahr unserer Großeltern sein...) starb Maria. Auf ihrem Grabstein steht auf italienisch: „Ich bitte die lieben Kinder, die alles können, mit mir zusammen für den Aufbau des Friedens zwischen den Menschen und in der Welt zu arbeiten.“ Na, dann mal los!

Wer noch mehr wissen möchte, kann sich auch an die Klasse C wenden, die sich im letzten halben Jahr viel mit Montessori beschäftigt hat. Wir hörten sogar von einem Film, der gerade von der Klasse gedreht wird. Werden wir den alle zu sehen bekommen?

von Maike

Auf dem Emshof

Unsere 7. Klässler haben im Rahmen des Emshof-Projektes einen Bauernhof besucht, der konventionelle Schweinezucht und Putenmast betreibt. Ihre Eindrücke könnt ihr hier lesen:

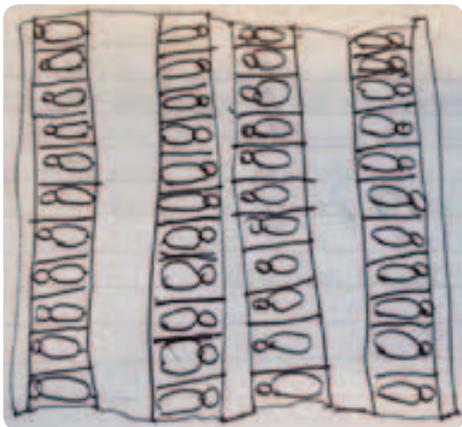
Ausflug vom Emshof zum Bauernhof Boge

Heute waren wir auf dem Bauernhof Boge: Herr Boge und sein Sohn führten uns herum und zeigten uns ihren Hof und wie sie arbeiten. Die beiden betreiben auf dem Hof eine Schweinezucht und eine Putenmast. Als erstes durften wir uns die Schweinemast ansehen. Die Schweine standen sehr dicht aneinander in Metall eingezäunt.

Wir waren schockiert, wie die Tiere gehalten werden. Doch in vielen Betrieben

geht es den Tieren viel schlechter. Die Schweine mussten in ihrem eigenen Kot schlafen und es stank im Stall sehr stark. Die Schweine sahen allerdings gesund aus. Wir durften bei einer Ferkelgeburt dabei sein. Den Ferkeln werden die Hoden ohne Betäubung abgetrennt. Die Schweine werden wahrscheinlich nur aus dem Schweinetransporter Tageslicht sehen.

Danach besichtigten wir die Halle mit der Putenmast. Tausende Puten standen in einer Scheune. Als die Tür geöffnet wurde traute sich nur ein Tier raus. Der Stall wird nur gereinigt, wenn neue Tiere kommen. Wir freuen uns, dass wir uns den Betrieb anschauen durften und Familie Boge sich Zeit für uns genommen hat. Wir wissen, dass es den Tieren auf dem Hof für einen konventionellen Betrieb sehr gut geht. Wir haben uns über die Offenheit für Fragen gefreut und sind dankbar, dass wir auf dem Hof sein durften.



Schülerstreiche:

Der Lehrer fragt: „Wenn ich 4 Eier auf das Pult lege und du legst 4 Eier dazu, wie viele sind es dann?“ Das Schüler antwortet bedauernd: „Tut mir leid, Herr Lehrer, aber ich kann keine Eier legen.“



WIR MACHEN MIT! Wir sind Teil der Initiative „Bildungspartner NRW - Natur und Schule“ und haben bei der Fachtagung im Dezember 2018 unser Emshof-konzept vorgestellt. Mehr Infos gibt es auf unserer Homepage! Schaut mal rein.



Interview mit Charly



Das Werkstattsschild

Interview mit Charly dem Hausmeister

Die beiden „Giraffe“-Redakteure Mattis und Mika haben ein kleines Interview mit dem Hausmeister Charly geführt. In der Mensa begrüßen die beiden ihn. (im Herbst 2018)

Mattis: Wann baust du den Schulkiosk?

Charly: Ich hoffe Anfang des nächsten Jahres, oder vielleicht schon Ende dieses Jahres. Allerdings bestimme ich das nicht sondern die Schulleitung, und wenn die das „Go“ gibt, fange ich auch gleich an.

Mattis: Wo wird der Kiosk stehen?

Charly: Rechts neben der Tür zum Schulhof wird der stehen, da ist auch schon eine Form abgeklebt. Da wird der stehen.

Mattis: Trägst du auch manchmal bunte Sachen?

Charly: (Lacht) Eher weniger, meistens schwarz, das stimmt!

Mattis: Was ist dein Lieblingsessen hier in der Schule?

Charly: Das ist Sojageschnitzeltes. Das ess' ich sehr gerne.

Mattis: Warst du schon immer Hausmeister?

Charly: Nein, ich bin jetzt seit ziemlich genau neun Jahren in der Schule. Vorher habe ich unter anderem als Tischler gearbeitet.

Mattis: Und warum hast du den Beruf gewechselt?

Charly: Ach, das ist schwer zu sagen. Ich hatte mal Lust auf etwas anderes.

Mattis: Hast du auch noch Hobbys?

Charly: Ja, ich mache Musik und ich angele gerne.

Mika und Mattis bedanken sich.



Charly und Mattis

Karneval



Was will uns das sagen, dass sich so viele Lehrer der Stufe 3 und 4 als Vampire verkleidet haben? Wir hoffen, dass sie nachts nicht womöglich von unseren Hälsen träumen.... Klar ist, wovon das Krümelmonster nachts träumt: KEKSE!!



So fröhlich hat die Klasse E den Karneval bejubelt. In der ganzen Schule konnte man bei der Wahl der Kostüme einen eindeutigen Trend erkennen: Einhörner!

Fridays for Future

Worum geht es überhaupt?

Fridays for future ist eine weltweite Bewegung von Kindern, in der sie den Erwachsenen sagen, dass sie die Zukunft zerstören und dass die Kinder dann ja auch nichts lernen müssen für eine zerstörte Zukunft. Jeden Freitag demonstrieren hunderte von Kindern, Jugendliche und junge Erwachsene für das Klima. Die Idee hatte die 16-jährige schwedische Klimaaktivistin Greta Thunberg. Sie trat beim Weltklimagipfel in Katowice auf und hielt die beste Rede. Hier könnt ihr euch das Video von ihr angucken.

Jeden ersten Freitag im Monat gibt es eine große Demo am Domplatz und am Schlossplatz. Eine relativ große Schulgruppe war dort am 01.02.'19 und hat demonstriert. An anderen Freitagen gibt es eine Mahnwache um 14:00 Uhr vor dem Rathaus.

Am 15.3.19 demonstrierten 5.000 Schüler und Studenten am weltweiten Fridays for future – Streik allein in Münster. Mittlerweile hat sich die Bewegung ausgebreitet. Eltern unterstützen ihre Kinder als „Parents for future“.



Außerdem haben sich mehr als 20.000 Wissenschaftler (Stand Mitte März) als Profis hinter Greta Thunberg gestellt. Sie wollen ihre Glaubwürdigkeit stärken und erklären, dass schnelles Handeln wirklich wichtig ist.

von Ronja und Marja

Wenn ihr das Video, mit dem Greta weltweit Aufsehen erzeugte, sehen wollt, nutzt diesen QR Code:



Preisverleihung: WM-Tippspiel vom letzten Sommer

Preisverleihung WM-Tippspiel 2018

Beim Adventssingen in der Schule war die Schülervorstellung tüchtig unterwegs. Aber nicht etwa als Weihnachtsengel. Endlich wurden die Gewinner des WM-Tippspiels aus der Sommergiraffe bekannt gegeben. Robel hat als einziger alle drei Siegermannschaften richtig getippt und hat einen WM-Fußball gewonnen. Bennet, Mila, Elias und Theo haben ein kleines WM-Puzzle bekommen.



Fridays for Future Demo

Disenchantment

Achtung: Spoiler Warnung! Es werden Teile der Handlung von der Netflix Serie Disenchantment erklärt!

Harte Fakten:

-FSK ab 12
-Deutschsprachige Erstveröffentlichung: 17.8.2018

-Alle Figuren haben nicht wie in den vorherigen Sendungen von Matt Groening vier sondern tatsächlich fünf Finger

-Disenchantment ist die dritte Serie von Matt Groening nach Futurama und die Simpsons

-Disenchantment ist die erste Serie von Matt Groening, die nicht für FOX sondern für NETFLIX produziert wurde und ist auch ein Netflix Original

-Bis jetzt gibt es nur eine Staffel, von der aber auch nur die ersten zehn Folgen freigegeben wurden

-2019 folgen allerdings die nächsten zehn Folgen



-2020 und 2021 folgt die zweite Staffel, die ebenfalls in zwei Teile aufgeteilt ist. Mit Disenchantment geht Matt Groening mit gewohnt schwarzem Humor in die dritte Runde. Anders als bei den Simpsons und Futurama behält Disenchantment Folge für Folge den roten Faden und eine zusammenhängende Geschichte. Im wunderbaren Dreamland herrscht der König Zog, der seine wirkliche Liebe, Königin Dagmar verliert und nun Königin Oona geheiratet hat. Mit Dagmar hat er allerdings noch ein Kind. Eine nun schon Teenagerin mit starken Alkoholproblemen namens Tiabeanie Mariabeanie de la Rochambeau Grunkwitz, kurz Bean. Dann gibt es da noch Elfo den Elf, der es satt hat im Elfenwald Süßigkeiten zu produzieren und lieber in die große weite Welt ziehen will. Er möchte mal echte Liebe fühlen und den bitteren Geschmack schmecken und trifft auf Bean. Bean hat noch kurz davor den Dämon Luci getroffen, der den Auftrag hat, Bean kaltherzig zu stimmen. Zusammen erleben die drei verrückte Abenteuer mit Drogenhöhlen, Exorzisten, fliegenden Löwen, Menschen, die in Höhlen leben ...schon seit immer und noch viel, viel mehr. Zum Schluss muss man sagen: wer den typischen Matt Groening Humor nicht mag, wird Disenchantment auch nicht mögen. Doch für jeden Fan ist es eigentlich ein Muss.

von Mika
Bewertung:



Fake News

Donald Trump wird nächstes Schuljahr an unserer Schule Lehrer für Politik und gutes Benehmen.

Nach den Sommerferien gibt es eine Berufs-Tauschbörse. Die Schulleitung kann dann z.B. für eine Woche mit dem Hausmeister tauschen. Oder Sportlehrer z.B. mit den Köchen.

Helene Fischer stürzt sich vom Dom! Weil Heidi Klum mit Helenes Freund Zungenküsse ausgetauscht hat!

Die Giraffe zieht aus! Niemand mag sie.

Coca-Cola hat den Exklusiv-Vertrag für den Schulkiosk erhalten! Nach den Osterferien gibt es alle Softdrinks für Schüler für 50 Cent. Lehrer hingegen bekommen nur Hagebuttentee.

Poststelle im Sekretariat! Ab Mai bieten Claudia Schenk und Katrin Fischer im Sekretariat einen neuen Service an: Da Eltern immer häufiger online bestellen, können sie sich ab sofort ihre Pakete an die Schule liefern lassen und bequem beim Kinderabholen mitnehmen. Eine

Schulleiterin dazu: „Ein weiterer wichtiger Schritt in Richtung verlässliche Schule!“

Am Chaostag des Abschlussjahrgangs wird dieses Jahr kostenlos Alkohol an alle Schüler über 16 verteilt. Mit freundlicher Unterstützung von Jägermeister.

noch ein Schülerwitz:
Eine Mutter fragt ihre Tochter: „Wo hast du dein Zeugnis?“ Das Kind antwortet: „Das habe ich Marie mitgegeben. Sie will damit ihre Eltern erschrecken.“



Termine April - Juli 2019

Datum	Tag	Zeit	Veranstaltung
April			
11. 04.2019	Do	19:00	Job-Info-Zukunft für die 8er und 9er
8.-12.04.2019			Projektwoche Mo-Do bis 14 Uhr
12. 04.2019	Fr		Schulschluss 13 Uhr . keine Betreuungsmöglichkeit in der Schule
15.04. – 26.04.2019			Osterferien Ferienbetreuung von 15. - 18. April
29.04.19	Mo		Radfahrtraining für die 4er
Mai			
01.05.19	Mi		Maifeiertag
03.05.19	Fr		Lesefieber
06.05.19	Mo		Beginn der Elternhospitationen in Kl. D,E,F
08.05. – 10. 05.2019			Klassenfahrten der Klasse A, B, C
09.05.19	Do		Infoabend für die 9er zur Klasse 10
13.05.19	Mo	19:00	Lichtbazar Werkstatt
14.05. - 16.05.19			freiwillige Fahrt der 9er nach Bergen-Belsen
16.05.19	Do	19:00	Elternpflegschaftssitzung
		20:00	Schulausschuss
20.05. – 24.05.19			Klassenfahrten der Klassen D,E,F
29.05.19	Mi		Schnuppertag für ALLE in den Klassen des kommenden Schuljahres - keine Therapien-
30.05.19	Do		Himmelfahrt
31.05.19	Fr		beweglicher Feiertag

Datum	Tag	Zeit	Veranstaltung
Juni			
04. 06.2019	Di	19:00	1, Elternabend der zukünftigen Erstklässler
		20:00	Mitgliederversammlung Fördergemeinschaft
10.06.19	Mo		Pfingstmontag-schulfrei
11.06.19	Di		Pfingstferien
12.06.19	Mi	19:00	Lichtbazar Werkstatt
20.06.19	Do		Fronleichnam - schulfrei
21.06.19	Fr		Beweglicher Ferientag
24.06. – 28.06.2019			Abschlussfahrt der 10er
Juli			
01.07.19	Mo	17:00	Präsentationen des Förder-Förder-Projekts
05.07.19	Fr		Letzter Schultag der 10er - Abschlussgottesdienst und Zeugnisübergabe. Schulschluss um 14 Uhr für Jahrgänge 1-9, Betreuung möglich
11.07.19	Do		Ausflüge
12.07.19	Fr		Schulschluss 11 Uhr keine Betreuungsmöglichkeit in der Schule
15.07. – 27.08.2019			Sommerferien - Ferienbetreuung vom 15. - 19. Juli und vom 19. - 27. August

Der Junge muss an die frische Luft

Eine Filmographie über Komiker Hape (Hans-Peter) Kerkeling.

Achtung: Im folgenden Artikel wird die Handlung des Filmes „Der Junge muss an die frische Luft“ erklärt!

Die Handlung:

In dem Film „Der Junge muss an die frische Luft“ geht es um den kleinen Hans Peter Kerkeling Anfang der 70er Jahre, der zuerst mit seinem großen Bruder Matthes, seinem Vater Heinz, seiner Mutter Margret und seiner Oma Berta in einem Ort nahe Recklinghausen wohnt. Dort erlebt er seine ersten Tage. Doch irgendwann ziehen die Kerkelings nach Recklinghausen in ihre eigene neue Wohnung. Ohne Oma Berta, dafür zur anderen Oma Änne, die einen kleinen Tante-Emma-Laden besitzt. Hans Peter hält sich oft in diesem Laden auf und brabbelt alles nach, was er im Fernsehen sieht

Ein Witz:
Was haben Babys und Lehrer gemeinsam?
Sie glauben, dass sie durch Schreie alles erreichen können.

oder im Radio hört. Schon damals ist er ein kleiner Entertainer.

Dann wird er älter und er kommt in die Schule, aber die Mutter Margret, wie man auch schon vorher merkt, ist mit der Situation als Hausfrau überfordert. Heinz, ihr Mann, ist als Schreiner viel unterwegs und auch fast nie zuhause. Also muss Margret zwei Kinder quasi alleine aufziehen, dazu noch gutes Essen kochen, den Haushalt und auch eigentlich sonst alles machen. Dazu hat sie sehr starke Kieferschmerzen und will das nicht operieren lassen.

Inzwischen besitzt Hans Peter ein Pferd dank der optimistischen Einstellung Oma Ännes. Als Hans Peter mit Oma Änne mal wieder durch die Stadt kutschiert, und beide so tun als wären sie das Königshaus, sagt Oma Änne, dass Hans Peter immer das machen sollte, worauf er Lust hätte und sich nicht darum kümmern, was die anderen sagen würden. Dieses Motto hat Hape Kerkeling wohl ernst genommen und ist heute so, wie er eben ist. Leider wird Oma Änne stark krank und muss ins Krankenhaus. Als sie wieder kommt, kann sie immer noch nicht gut laufen und stirbt auch bald.

Dann werden die Kieferschmerzen Margrets noch schlimmer und irgendwann lässt sie sich dann doch operieren. Doch sie kann danach nichts mehr riechen oder schmecken. Alles wird ziemlich düster und man merkt nun doch sehr, dass Margret stark depressiv ist. Eines Abends geht Margret ins Bett und dreht sich nicht einmal mehr um, als sie Hans Peter gute Nacht wünscht. Da der Vater mal wieder erst am nächsten Tag kommt, kann Hans

Peter so lange fern schauen, wie er will. Als beim WDR Sendeschluss ist, legt sich der zehnjährige Hans Peter zu seiner Mutter ins Bett, doch die atmet so merkwürdig, denn ... sie hat sich mit einer Überdosis Schlaftabletten das Leben genommen. In den letzten Zügen des Filmes wird die Rolle der Mutter noch einmal von der anderen Oma Berta übernommen. Ganz am Ende sieht man noch einmal die ganze Familie und Freunde einen Weg langgehen an einem sonnigen Tag und der kleine Hans Peter dreht sich um und der große Hape Kerkeling steht dort und dreht sich gen Sonne und macht sich auf den Weg zum Horizont ... und, Schwarz!

Die Kritik:

Mir persönlich hat der Film sehr gut gefallen. Mal wieder hat Caroline Link ein Meisterwerk nach dem Roman von Hape Kerkeling geschaffen. Auch der kleine Julius Wecklauf spielt seine Rolle gut, auch wenn der angebliche Ruhrgebiet Akzent manchmal ins Kölsche übergeht. Ich gebe dem Film 3 von 5 Sternen.

von Mika



und noch einer:
m Kunstunterricht sollen alle Schüler eine Kuh malen, die auf einer Wiese steht. Alle Kinder malen und geben am Ende der Stunde das Blatt ab. Emils Blatt ist leer. „Aber wo ist denn die Kuh?“ fragt die Lehrerin. „Die hat das ganze Gras aufgefressen und ist wegelaufen!“

Green Floor Dancing

Auch der 5. Greenfloor Dance am 23.03. hat uns tanzwütigen Eltern, Teammitgliedern und Lehrern wieder eine Menge Spaß gemacht. OK, wir brauchten auch ne Chill Out Area zum temporären Ausruhen, dafür waren wir gewohnt lange mit dabei! Wir haben wieder neue Eltern-Gesichter kennengelernt, bekannte Gesichter wiedergetroffen und nen tollen Mix aus Klönen und Tanzen genossen. Danke vor allem an Euch, dem bewährten Vorbereitungsteam. Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr!



Sudoku Rätsel

Rätsel fans unter euch wissen es längst:

In jeder Reihe, Spalt und in jedem dick umrahmten Quadrat sollen immer genau die Zahlen 1 bis 9 vorkommen. Keine darf doppelt sein. Viel Spaß beim Knobeln!

(Auflösung: siehe vorletzte Seite)

5				7	4		3	
9	3	7						1
			1		3			2
	9				6		8	
4				5				7
	2		3			4	9	
1			5		8			
2						8	7	3
	6		7	2				4

Näh-AG

Steckbrief:

Leiterin: Karina Busch
Ort: Kunstraum Stufe 3
Tag: Freitag
Uhrzeit: 14.00-15.30 Uhr
Teilnehmer: Indra, Nour Huda, Marlena, Judy, Yelis, Jesse, Helen

Marja: Warum hast du diese AG gewählt?
Nour Huda: Weil ich gerne nähe!
Jesse: Nähen macht mir Spaß, und ich war schon letztes Jahr dabei.
Indra: Ich nähe gerne.
Judy: Am Nähen macht mir besonders viel Spaß, dass man am Ende denken kann, das habe ich genäht!
Yelis: Weil ich Lust auf nähen hatte und weil ich nähen lernen möchte.

Marja: Was nähst du im Moment?
Judy: Ich nähe eine Lese-ecke zusammen mit Nour Huda.
Jesse: Ich nähe einen Rucksack, und dafür muss ich viel zeichnen.

Indra: Ich bin dabei, eine Tablet-Hülle zu nähen.
Judy: Ich nähe mit Nour Huda eine Lese-ecke.

Interview mit Karina

Nähst du auch in deiner Freizeit?
Karina: Ich nähe sehr viel in meiner Freizeit!
 Warum wolltest du Leiterin dieser AG werden?
Karina: Weil Nähen meine Leidenschaft ist.



Tanz-AG

Nach einem kurzen Aufwärmen und einem Anfangsspiel und einer Anfangsübung geht es an den Tanz zu dem Titel: Schokolade und als Mix: Summer Air, This is What it Feels like

Steckbrief:

Leiterin: Antonia
Ort: Blauer Saal
Tag: Freitags
Uhrzeit: 14:00-15:00 Uhr
Teilnehmer: Romy, Nola, Mats, Anjali, Newshiga, Gesa, Maya, Helen, Ines, Viola, Emma Hannah und Mara

Interviews:

Romy: Ich tanze gerne.
Anjali: Wir tanzen.
Newshiga: Wir machen Radschlag.
Gesa: Wir machen Pyramiden.
Mara: Ich habe letztes Jahr den Tanz gesehen und hatte dann Lust auf die Tanz AG.
Emma: Ich mag tanzen.

Die Interviews führten Marja und Momo



Schreibwettbewerb

JANE'S
ABEN-
TEUER

Steckbriefe:

Jane

Name: Jane

Alter: 12

Hobby: Tanzen

Nachname: Kamber

Henri

Name: Henri

Alter: 12

Hobby: zocken

Nachname: Wilka

Erklärung:

Der Anfang der Geschichte ist in Form eines Tagebucheintrages gemacht, die ihr weiter schreiben sollt.

Und in den Briefkasten der Giraffe am Eingang einwerfen könnt.

(vergesst bitte euren Namen und die Klasse nicht).

Einsendeschluss ist der 1. Mai.

Die beste Geschichte wird in der nächsten Giraffe veröffentlicht und gewinnt einen kleinen Preis.

15. 03. 1913

Liebes Tagebuch!

Heute wurde ich von meinen Eltern hier hergebracht. Morgen ist der erste Schultag. Ein Junge namens Henry ist mein Zimmerpartner. Ich bin die erste von uns beiden, die hier angekommen ist.

16. 03. 1913

Liebes Tagebuch!

Hier ist irgendetwas faul. Henry und ich glauben, dass es am hinteren Dachgarten liegt.?

von Carlotta



Der Film

In „Mary Poppins Rückkehr“ dreht es sich weiterhin um die Familie Banks zur Wirtschaftskrise. Michael Banks (Benjamin John Wishaw), der im alten Film den Sohn von George Banks (David Tomlinson) gespielt hat, ist in diesem Film der Vater. Michael Banks musste sich mit seinen Kindern erst letztens von seiner Frau verabschieden, weil sie verstorben ist.

Kommen wir jetzt zum Film. Die Familie Banks soll das Haus am Kirschbaumweg Nummer 17

bis zum nächsten Freitag räumen, weil sie seit ein paar Monaten die Miete des Hauses nicht mehr bezahlt hat. Michael und seine Schwester Jane Banks sind geschockt. Ein paar Tage danach ist Michael eingefallen, dass sein Vater George Banks bei der Bank gearbeitet hat, und sie hoffen, dass sie noch einen Anteilsschein von ihm finden, der sie von ihren finanziellen Sorgen befreien würde. Der Bankchef William Weatherall Wilkins (Colin Firth) sagt: „Ich bin ganz auf ihrer Seite.“, obwohl er

Mary Poppins Rückkehr

eigentlich gegen sie war. Und vielleicht habt Ihr es geahnt: Sie begeben sich mal wieder auf einer wunderschönen Reise. Und der Bank Chef William Weatherall Wilkins wird sogar entlassen. Und natürlich hat`s mal wieder ein gutes Ende.

Die Kritik

Ich muss zugeben, fast alle Filme, die ich schon gesehen habe, waren mir zu spannend. Dieser Film war ein bisschen spannend und traurig. Ich gebe dem Film 9 von 10 Punkten. Weil er ein bisschen spannend war, aber sonst war er super.

von Jakob

Die Schauspieler

Mary Poppins: Emily Blunt
Jack: Lin-Manuel Miranda
Michael Banks:
Ben Wishaw



Das Kendama

Das Kendama ist heute ein japanisches Holzspielzeug. Es ist ein Geschicklichkeitsspiel. Das Wort Kendama setzt sich aus zwei Worten zusammen: Hirigana, zu Deutsch Schwert (ken) und dem Wort für Kugel „tama“.

Als huibuku war es eine alte Geheimwaffe. Es gibt die sogenannte „sara-do“, die Tellertrummel. Auf der einen Seite gibt es einen großen Teller „özara“ und auf der anderen Seite der „kozara“, der kleine Teller. Der Griff namens „ken“ (zu Deutsch auch oft Schwert) und die Spitze des Schwertes „saki-ken“ sind ebenfalls zum Auffangen gemacht. Unten am ken ist noch der kleinste Teller, der „chüzara“. Das Loch in der Kugel nennt sich „ana“. Und der faden „ito“ befestigt die Kugel an dem Rest des Kendamas.

Doch wo das Kendama letztendlich seinen Ursprung hat, weiß keiner! Die Inuit hatten ein ganz ähnliches Geschicklichkeitsspiel, doch auch französische Kinder hatten ein ähnliches Holzspielzeug. Klar ist nur, dass es um 1806 bis 1808 nach Japan kam und aus der Waffe das heute sehr beliebte Kendama.

von Mika



Hier ein Video zu wahren Kendama Meistern:
<https://youtu.be/iFiiXkonsXY>



Harry Potter

Harry Potter Empfehlung:

Worum geht es?

Ich habe die Harry Potter Bücher gelesen und fand sie sehr cool. Deshalb kann ich nur empfehlen, sie auch zu lesen. Mich hat beeindruckt, dass man dabei auch alles mitfühlen konnte und dass man sich alles so gut vorstellen konnte.

Nicht für alle was:

Die Bücher von Harry Potter sind nicht für jeden etwas. Warum?

Da sie für manche vielleicht zu kompliziert sind.

Oder zu spannend sind.

Warum ich Bücher lieber mag als Filme:

Weil in Büchern meistens mehr beschrieben ist. Und wenn wir in Büchern lesen, dann können wir uns die Bilder vorstellen. Wenn wir aber einen Film kucken

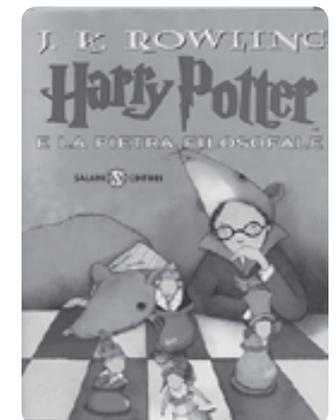
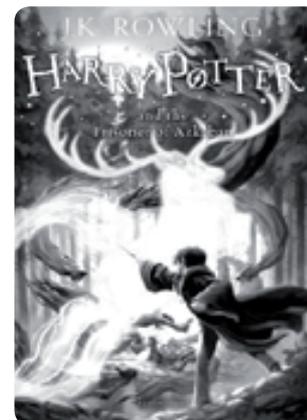
sind da auch mal Bilder oder Figuren dabei die dann einfach zu gruselig sind.

Aus aller Welt:

Harry Potter ist auch in anderen Ländern bekannt. Viele Länder entscheiden sich, neue Buchcover zu machen.

Hier sind ein paar Bilder von anderen Buchtiteln aus anderen Ländern:

von Ronja



Nepumuk

Eines Tages saß er da: Nepumuk!
Vor unserer Gartentür miaute er und wollte zu uns rein. Mama ging hin und erkannte den Kater der Nachbarn. Sie öffnete die Gartentür und ließ ihn herein. Noch ein wenig schüchtern schlich er sich in unsere Wohnung. Er blieb ein Weilchen, bevor er sich wieder verabschiedete.

Von diesem Tage an kam er immer wieder zu uns. Irgendwann ging Mama zu den Nachbarn, um zu fragen, warum der Kater nun zu uns kam. Daraufhin erlaubten uns die Nachbarn, Nepumuk zu behalten.

Das Leben mit Nepumuk ist schön: mit ihm kann man toll schmusen! Er liegt gern auf unserem Aquarium, weil es dort so schön warm ist. Zum Glück hat er



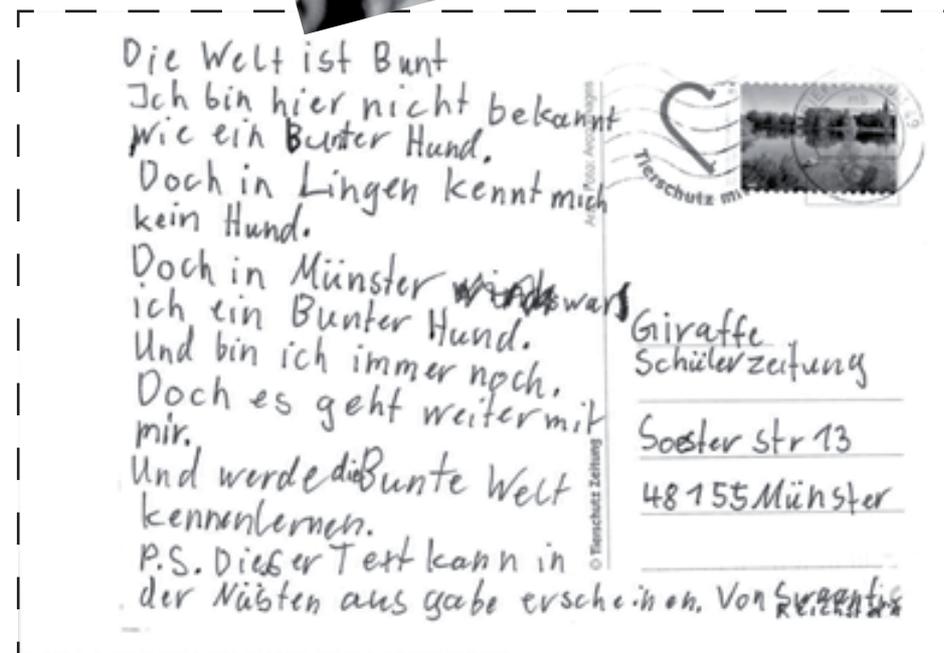
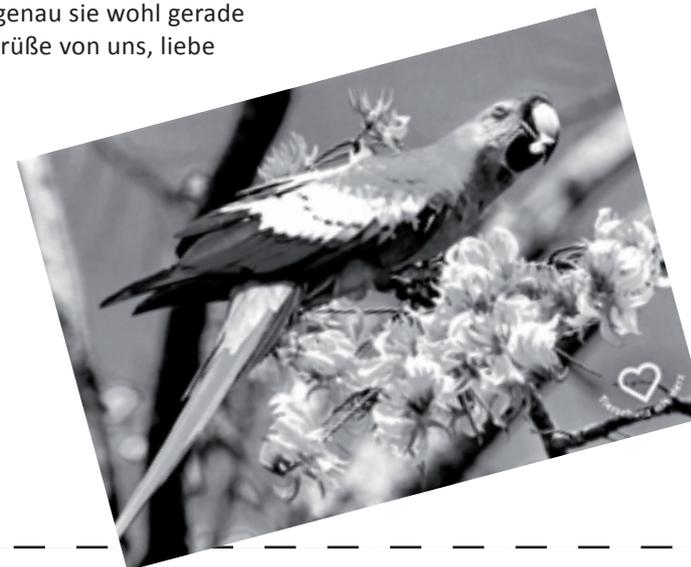
noch nie einen Fisch erwischt, obwohl er es schon durch die Scheibe probiert hat. Natürlich liegt er auch gern auf unseren Betten. Wenn meine kleinen Geschwister versuchen ihn am Schwanz zu ziehen, macht sich Nepumuk schnell aus dem Staub!

Von Mattis

Ein Witz:
Sagt der Osterhase zum Schneemann:
„Möhre her oder ich föhne dich!“

von Swaantje

Unser ehemaliges Redaktionsmitglied Swaantje hat uns eine Postkarte geschrieben. Wo genau sie wohl gerade ist? Herzliche Grüße von uns, liebe Swaantje!



Licht-Bazar 2019

Alle zwei Jahre feiern wir in der Vorweihnachtszeit unseren Licht-Bazar. Dieses Jahr ist es wieder soweit!

Damit es im kommenden Winter wieder viele „Ohhhs“ und „Ahhhhs“ gibt, können wir auch weiterhin viele helfende Hände gebrauchen, die das bunte Angebot erstellen, das auf dem Licht-Bazar angeboten wird. Besondere Vorkenntnisse oder künstlerische Erfahrung sind nicht erforderlich, zwei linke Hände keine Ausrede. Die Abende sind auch eine tolle Möglichkeit, sich mit anderen Eltern auszutauschen, und in gemütlicher Runde - so lange man mag - mitzumachen.

Kommt gern vorbei, die nächsten Termine sind:

Montag, 13.5.19
Mittwoch, 12.6.19

Die Abende finden jeweils ab 19 Uhr in der grünen Mensa statt.

Fühlt euch herzlich eingeladen! Wie immer kommt vor den Werkstattabenden eine Erinnerung.

Und für Euch Schüler gehen bald die Klassenaktionen los. Viel Spaß dabei!



Sudoku Lösung

1	4	9	6	8	7	5	2	3
8	5	2	9	3	4	6	7	1
3	6	7	2	1	5	8	9	4
4	7	1	8	2	6	3	5	9
5	3	8	7	4	9	1	6	2
2	9	6	3	5	1	7	4	8
6	8	4	1	7	2	9	3	5
9	2	3	5	6	8	4	1	7
7	1	5	4	9	3	2	8	6

Freut ihr euch auch schon auf die Osterferien, so wie die Giraffe?



Die Giraffe macht Urlaub